

**Jahresbericht 1937**  
**des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 E. V.**  
 Anhang zum Jahresbericht 1937.

(Schluß)

## II.

**Zucht einer 2. Generation von *Cidaria citrata* L.**

Herr G. Reich fand bei Bronnen im württembergischen Oberland am 14. IX. 1937 1 ♀ von *Cidaria citrata* L. (*Larentia immanata* Hw.) und erhielt von diesem ♀ eine Anzahl Eier. Nach kurzer Eidauer schlüpften die Räumchen und wurden mit Brombeerblättern gefüttert. Am 13. XII. waren bereits  $\frac{2}{3}$  der Raupen verpuppt und bis zum 29. XII. bereits 12 Falter geschlüpft. Das Ergebnis dieser Zucht dürfte wohl allgemeines Interesse beanspruchen, denn normalerweise überwintert das Ei von *C. citrata*; auch in der Literatur findet sich nur sehr vereinzelt eine Angabe über eine 2. Generation von dieser Art. Eine Verwechslung mit *C. truncata* Hufn. liegt nicht vor, es sind echte *citrata*. Eine Nachprüfung an Hand der über 100 Stück *citrata* enthaltenden Sammlung Schneider ergab die Richtigkeit der Bestimmung.

## III.

**Beitrag zur Biologie von *Chlorissa cloraria* Hbn. (Lep. Geom.).**

Von Carl Schneider Bad Cannstatt

Am 30. V. 1937 fing ich auf dem Linsenbühl (Schwäb. Alb) 2 ♀♀ von *Chlorissa cloraria* Hbn. (*Nemoria porrinata* Zell.) und erhielt hiervon 67 Eier. Vom 6. VI. bis 8. VI. schlüpften die Räumchen, denen Brombeer- und Weißdornblätter vorgelegt wurden. Beides wurde angenommen und bis zur Verpuppung gegeben. Die Raupendauer betrug 36—42 Tage. Die Verpuppung erfolgte zwischen leicht zusammengesponnenen Blättern der Futterpflanzen. Vom Einspinnen der Raupe bis zur fertigen Puppe vergingen 4—5 Tage. Ungefähr die Hälfte der Puppen ergab nach 10—13 Tagen die Falter, der Rest der Puppen überwintert. Da über die Biologie von *cloraria* noch keine Klarheit herrscht, dürfte das Ergebnis obiger Zucht von Interesse sein.

**Ueber Indomalayische Nachtfalter (Lep. Heteroc.). IV.**

Von Prof. Dr. W. Roepke, Wageningen (Holland).

(Mit 4 Abbildungen.)

Die Gattung *Spilosoma* Steph.: Ill. Brit. Ent., Haust. (1828) 74, Typ. *lubricipeda* L. —

Dieser Gattungsname wurde beinahe  $\frac{1}{4}$  Jahrhundert lang unbeanstandet benützt, bis Hampson in seinem berühmten Cat. III (1901) 256 auf den unseligen Einfall kam, diesen Genus mit *Diacrisia* Hb.: Verz. (1816?) 169, Typ. *sannio* L. (1758, p. 506 ♂ = *russula* L. ib. p. 510 ♀) zusammenzuwerfen, und zwar lediglich auf Grund des Adersystems, das bei beiden Typen in der Tat eine gewisse Uebereinstimmung aufweist. Viele Autoren,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Jahresbericht 1937 51](#)